Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 25

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

385a

Nr. 25

Illustrirte schweizerische
Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 21. September 1911.

Wochenspruch: Laß das lange Vorbereiten,
Fang dein Leben an beizeiten.

Verbandswesen.

Ein einheitliches Eingabeformular für Spenglerarbeiten, eines für große und eines für kleine Bauten ist vom Verband Schweiz. Spenglermeister und Installateure ausgearbeitet und an der diesjährigen Generalversammlunng des Verbandes einstimmig gutgeheißen worden. Diese Normalformulare werden von unseren Bauinteressenten gewiß gerne benützt.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Wädenswil macht nächster Tage einen Ausflug nach Neuhausen behufs Besichtigung der dortigen Waggonfabrik.

Ausstellungswesen.

(Eingef.) **Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschafts-Ausstellung des Bezirkes Hinwil,** Gartenbau-Ausstellung des Handelsgärtner-Verbandes Zürcher Oberland und Grenzorte in **Rüti** (Zürich), vom 24. September bis 15. Oktober 1911. Nur noch wenige Tage trennen uns von der Eröffnung der Ausstellung. Fieberhaft wird in allen Abteilungen gearbeitet. Dennoch wird, vorausgesetzt, daß die Aussteller ihre Produkte rechtzeitig einliefern, unsere Ausstellung am Eröffnungstage fertig sein. Die Zahl der Aussteller ist, die Kollektivaussteller nicht eingerechnet, auf über 600 gestiegen und so wird sich hier ein Bild des Lebens und Strebens unserer Oberländer Bevölkerung zeigen, das auch über die Grenzen des Kantons Zürich hinaus alle Beachtung verdient.

Vom einfachsten Handwerker bis zur Großindustrie sind alle Gewerbe vertreten und daß die Gartenbau-Ausstellung den Clou der ganzen Ausstellung bilden wird, das sieht man heute schon. Mehr als 60 Gärtner haben sich zusammengetan und leisten tatsächlich Großartiges.

Am Eröffnungstage und am offiziellen Tag (24. September und 5. Oktober) findet der große historische Umzug statt. Darüber wird nächstens einläßlich berichtet werden.

Rüti ist bereit, die werten Besucher von Nah und Fern zu empfangen, an redlicher Arbeit und freudiger Hingebung fehlte es nicht, denselben eine frohe Augenweide und einen herzlichen Willkomm zu bieten.

Die mit der Ausstellung verbundene Lotterie, die doch in erster Linie den Ausstellern zu Gute kommt, hatte bis jetzt einen über Erwarten guten Erfolg. Nahezu 50,000 Lose sind bereits verkauft, so daß uns für den Rest von 50—70,000 nicht bange sein muß. Allerdings ist hier die Gewinnaussicht so günstig wie möglich gestellt.

— Soeben ist die erste Nummer der Ausstellungszeitung der Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschafts-Ausstellung in Rüti (Zürich) (24. September bis 15. Oktober) erschienen. Neben einem schwungvollen Willkommensgruß finden wir eine Beschreibung des Aus-

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen. Dach-, Gips- und Doppellatten. Föhren ○ Lärchen.

Ia slav. Eichen in grösster Auswahl. „ rott. Klotzbretter „ Nussbaumbretter slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3755

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen, Linden, Ulmen, Rüstern.

stellungsortes, sowie eine solche der Maschinenfabrik Rüti, mit einem Bildnis von Kaspar Honegger, dem Gründer des Unternehmens. Die folgenden 23 Nummern werden jeweils einen Rundgang durch die Ausstellung und somit eine vollständige Besprechung derselben enthalten.

Allgemeines Bauwesen.

Die Erstellung einer neuen Wasserversorgung mit Hydrantenanlage in Köniz bei Bern ist von der Gemeinde beschlossen worden. Es werden zu diesem Zwecke die der Wassergenossenschaft Sulgenbach (Bern) gehörigen Quellen am Ulmizberg, die ungefähr 500 Minutenliter liefern, angekauft und durch eine über 11 km lange Röhrenleitung nach dem Dorfe, dem Gurtenbühl und bis nach Wabern geleitet. Die Kosten sind auf ungefähr Fr. 260,000 veranschlagt, wofür die Gemeindeversammlung den nötigen Kredit bewilligte. Ein anwesender Bürger anerbot der Gemeinde daraufhin sofort eine Summe von Fr. 100,000 zu 4¼ % als Darlehen. Die Arbeiten für die neue Anlage werden demnächst zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Eine neue Erlacher Wasserversorgung wird geplant für die gemeinsamen Interessen von Siselen, Treiten, Finsterhennen und Brüttelen. Das nötige Quellwasser ist in der Gemeinde Brüttelen reichlich vorhanden. Die Vorstudien werden gegenwärtig ausgeführt von Herrn Geometer Zaugg, der die genannten Gemeinden bereits durch einnen Vertrag für ein Projekt zu interessieren versucht hat. Treiten, Finsterhennen und Siselen besitzen meist nur Sodbrunnen. In besonders ungünstiger Lage befindet sich diesbezüglich Siselen, das schon bedeutende Summen für das Suchen nach Quellwasser ausgegeben hat.

Für Erstellung von Gasleitungen in Glarus hat der Gemeinderat dem Herrn Balth. Jenni, Monteur in Ennenda die Konzession erteilt.

Wasserversorgung Anwil (Baselland). Die Gemeinde Anwil beschloß, eine im Ergolztale entspringende Quelle, welche jetzt noch 230 Minutenliter ausgezeichnetes Trinkwasser liefert, zu fassen und durch ein elektrisches Pumpwerk in die Höhe zu heben. —

Für eine zweite Wasserversorgungsanlage in Langenbruck (Baselland) werden die Vorarbeiten gemacht, die besonders durch den stark zunehmenden Wasserkonsum im Kurorte nötig wird. Die für diesen Zweck in Aussicht genommene Quelle ist von vorzüglicher Beschaffenheit und wird in Verbindung mit der im Jahre 1894 erstellten 3 km langen Druckwasserleitung vom Wald (9 Atmospären) die Ortschaft reichlich mit Wasser versorgen.

Erweiterung des Tramdepots in St. Gallen. Durch das für die neue Westquartierlinie nötige Rollmaterial ist der völlige Ausbau der Depotanlage an der Steinachstraße erforderlich geworden und zu diesem Zwecke im Kostenvoranschlage für die genannte Linie eine Summe von Fr. 100,000 enthalten. Die Erweiterung bietet Raum für 24 Wagen. Den Projektplänen wurde vom Gemeinderat ohne Diskussion und Opposition die Genehmigung erteilt.

Neue Quellenfassungen in der Tägernau bei Rapperswil vornehmen zu lassen, ist vom Gemeinderat beschlossen worden nach genommenem Augenschein im Quellengebiet, zu dem auch als Fachmann Herr Baumeister Joh. Nescher von Ebnat zugezogen wurde. Das zur Zeit in Beratung liegende neue Brunnenreglement sieht auch das Anbringen von Wasseruhren bei allen Abonnenten mit großem Wasserkonsum vor; vier solche Wassermesser sind bereits angebracht worden und werden regelmäßig kontrolliert.

Wasserversorgungen Kirchberg und Bazenhaid (Toggenburg). Kirchberg errichtet ein elektrisches Pumpwerk, um die Quellen im Altbach, die jetzt noch 200 Minutenliter liefern, ins Dorf hinauf zu heben. Auch die Wasserkorporation Oberbazenhaid muß neue Quellen kaufen und wird wahrscheinlich auch ein Pumpwerk einrichten, um die Quelle beim Mühleli in Brägg, die heute noch 50 Minutenliter liefert, nutzbar zu machen oder aber die Nutenwiler Quellen anzukaufen und herzuleiten.

Die Neubestuhlung der Kirche in Lenzburg (Aarg.) ist von der letzten Kirchgemeindeversammlung beschlossen worden gemäß den Plänen der Firma Curjel & Moser